

**Betreff:** Stimmungsbild aus dem GL zur Änderung der Maturitätsprüfungsverordnung (MPV)

An unserer Gesamtkonferenz vom 5. April 2023 am 3TB haben wir ein Stimmungsbild unseres Kollegiums zum Thema Änderung der Maturitätsprüfungsverordnung (MPV), insbesondere zur Bewertung der Maturarbeit eingeholt.

In der angeregten Diskussion gab es viele Fragen und Überlegungen. Nach dem Gespräch im Plenum kam es zu insgesamt drei Abstimmungen im Kollegium. Die unten aufgeführten Ergebnisse dieser Abstimmung leiten wir Dir gerne weiter im Sinne einer Abbildung der Stimmung in unserem Kollegium gegenüber diesem Thema.

1. Wie von KSBS vorgeschlagen: Ich stimme der vorgeschlagenen Neugewichtung – 50 % schriftlicher Teil, 50 % mündliche Präsentation – bei der Bewertung einer Maturarbeit zu.

Resultat der Abstimmung: 38 Ja, 18 Nein und 17 Enthaltungen.

2. Maturarbeiten mit einem praktischen Teil (produktorientierte Maturarbeiten) sollen weiterhin im Verhältnis 1/3 mündlich und 2/3 schriftlich bewertet werden.

Resultat der Abstimmung: Ein grosses Mehr (rund 60 LP) spricht sich dafür aus, es gibt keine Gegenstimmen bei 10 Enthaltungen.

3. Die Maturarbeit soll ohne Note bewertet werden, sondern nur mit pass/fail. Eine bestandene Maturarbeit dient als Zulassung zu den Maturprüfungen. Bei ungenügender Leistung muss die Arbeit erfolgreich nachgebessert werden, um den Zugang zu den Maturprüfungen zu gewähren.

Resultat der Abstimmung: 57 Ja, 4 Nein, 18 Enthaltungen

In vielen Nachgesprächen hat sich gezeigt, dass die Variante einer für die Matur nichtzählenden Note für die Maturaarbeit (so, wie es früher einmal war) wohl die mit Abstand grösste Unterstützung hätte - inkl. der Schulleitung. Uns ist klar, dass dies momentan nicht gefragt ist. Dennoch: Im Sinne der GeKo, als Du Regierungsrat Cramer dazu aufgerufen hast, das prozessionsspezifische Wissen der Basis stärker wahrzunehmen, wäre es vielleicht eine Idee für die KSBS, hier eine grösser angelegte Erhebung vorzunehmen, die nicht nur auf die Gewichtung bei der Bewertung, sondern auf die Bewertung insgesamt abzielt. Man könnte verschiedene Szenarien (Bewertung wie bisher, neu 50/50, statt Note nur pass/fail, Kombination aus pass/fail und nichtzählender Note etc.) überlegen und diese zur Konsultativabstimmung stellen. Spätestens mit der Ausarbeitung der neuen Rahmenlehrpläne wird die Maturaarbeit wohl wieder aufs Tapet kommen, man könnte schon jetzt damit beginnen, welche Gewichtung diese später haben soll.

Nun hoffen wir, dass dieses Stimmungsbild hilfreich sein wird für die Formulierung Eurer Stellungnahme gegenüber dem ED.

Mit einem herzlichen Gruss und schöne Ferien

Mario Gerwig und Sabine Buxtorf (KoVo Gymnasium Leonhard)